

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per E-Mail im **BOKU-International Relations**, e-mail: kuwi@boku.ac.at einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist bei BOKU- International Relations, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Vereinbarung).

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: anonym

Studienrichtung: M. eng. Water Management and Environmental Engineering

Gastinstitution: Technical University of Nairobi

Gastland/Ort: Kenia, Nairobi & Kisumu

Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: von 25 . 08 . 2025 bis 06 . 10 . 2025

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

2. Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution:

Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(1 = nicht hilfreich bis 5 = sehr hilfreich)

- ☐ BOKU- International Relations
- ☐ Lehrende/r an der BOKU
- ☐ Studienpläne
- ☐ Studierende / Freunde
- ☐ Gastinstitution
- ☐ Homepage der Gastinstitution

Sonstige: **es Bestand kein Bedarf und demnach keine Recherche**

3. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☒
Hörverständnis	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☒
Sprechvermögen	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☒
Schreibvermögen	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☒

4. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: ☐ Ja ☒ Nein

1. Englisch	100%	2.	
3.		4.	

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben?

(Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben)

5. Gastland

Nils Derboven - spezifische Kontakte auf Anfrage 0049 1578 64 56 304

6. Gastinstitution

Dr. Evance Mbao (TUN & Egerton University)

7. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen	☐	☐	☐	☒	☐
Studierende an der Gastinstitution	☐	☐	☐	☐	☒
ausländische Studierende an der Gastinstitution	☐	☐	☐	☐	☐

8. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Dr. Evance Mbao (TUN & Egerton University) & Michael Hauser (IDR BOKU)

9. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(1 = niedrig bis 5 = sehr hoch)

☒ 5	BOKU-International Relations
☒ 5	von Lehrkräften an der BOKU
☒ 5	von der Gastinstitution
☒ 5	von Studierenden an der Gastinstitution
☒ 5	von anderen: informelles Netzwerk vor Ort

10. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Finanzielle Unterstützung durch KUWI (Deckung von Teilkosten)

11. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Alle sprechen Englisch. Als Weißer sticht man heraus. Freundliche und offene Kultur

12. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?☒ Ja ☐ Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche: Informelle Treffen organisiert durch Dr. Evance Mbao (TUN & Egerton University) mit lokalen StudentInnen & Agripreneuren (auf Anfrage)

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN**13. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?**

☐ Studierendenheim ☐ Hotel / Pension / Gästehaus ☐ Zimmer in einer Privatwohnung

☐ eigene Wohnung ☒ Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

14. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

☒ Gastinstitution ☐ Freunde/Familie

☒ Wohnungsmarkt ☐ Andere:

15. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☒ 4 ☐ 5**16. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen?**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☒ 4 ☐ 5**17. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☒ 4 ☐ 5

18. Wie war der Zugang zu den Computern und zum E-Mail an der Gastinstitution?

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

☐ 1☐ 2☐ 3☒ 4☐ 5**19. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 850,00 €

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):
davon:

1.200,00 €

/Monat,

450,00 € / Monat

Unterbringung

300,00 € / Monat

Verpflegung

150,00 € / Monat

Fahrtkosten am Studienort

50,00 € / Monat

Kosten für Bücher, Kopien, etc.

0,00 € / Monat

Studiengebühren

150,00 € / Monat

Sonstiges:

GESAMTBEURTEILUNG**20. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht:**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1☐ 2☐ 3☐ 4☐ 5**21. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

☐ 1☐ 2☐ 3☐ 4☒ 5**22. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?****In akademischer Hinsicht:**

Erste Erfahrungen in qualitativer Forschung und Semi-structured Interviews im interkulturellem Kontext

In soziokultureller Hinsicht:

Geschlossene Freundschaften unabhängig von interkulturellem Hintergrund auf Basis gemeinsamer Interessen

23. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Nein

24. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:☐ Ja☒ Nein☐ weiß nicht

Wenn ja, warum?

25. Wie kann das KUWI - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Die Preise/Kosten für die Ermittlung der Stipendienhöhe sind Outdatet (von 2012 nicht 2025) und demnach zu gering angesetzt. Die Impfempfehlung und demnach Übernahme der Impfkosten verweist nur auf Gelbfieber --> angepasst und mit u.a. Malaria erweitern

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht wird, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an kuwi@boku.ac.at erklärt werden.

Ja ☒Nein ☐

Forschungsbericht

(Kurzdarstellung des Forschungsaufenthaltes aus wissenschaftlicher Sicht, ca. 1 Seite)

Im Rahmen der Masterarbeit „*Scaling of Digital Advisory Services for Smallholder Farmers in Kenya*“ wurde zwischen August und Oktober 2025 ein empirischer Forschungsaufenthalt in Westkenia durchgeführt. Der Aufenthalt diente der Erhebung qualitativer Primärdaten zu Innovationsprozessen, Akteursnetzwerken und Skalierungsdynamiken digitaler Services und Produkte im Kontext der Beratung und Unterstützung von kleinbäuerlichen Betrieben. Das Forschungsdesign kombinierte semi-strukturierte Einzelinterviews, Fokusgruppendifkussionen (FGDs) und partizipative „Scaling Scan“-Workshops nach der Methodik von CGIAR/ICRAF und GIZ.

Der Schwerpunkt der Feldarbeit lag in der Region Kisumu County, das durch kleinräumige landwirtschaftliche Strukturen, zunehmende Klimarisiken und eine wachsende Zahl digitaler Agrarinitiativen gekennzeichnet ist. Ergänzend wurden Gespräche mit Organisationen in Nakuru, Siaya und Nairobi geführt, um den Vergleich zwischen unterschiedlichen institutionellen und ökonomischen Kontexten zu ermöglichen.

Insgesamt wurden 23 semi-strukturierte Interviews mit Vertreter:innen von 14 Start-ups, 3 ausgewählten Landwirt:innen, 3 Institutionen (Forschungs- und Entwicklungsorganisationen) sowie mit 3 Key Informants durchgeführt. Hinzu kamen 2 Fokusgruppendifkussionen mit je 6 lokalen Bäuerinnen und Bauern sowie 2 Scaling-Scan-Workshops mit ausgewählten Unternehmen (iShamba und SmartFarm Maseno). Die erhobenen Daten umfassen mitunter rund 27 Stunden Audiomaterial, das mithilfe eines eigenen Workflows auf Basis von WhisperAI transkribiert und anschließend in Atlas.ti codiert wurde. Die Strukturierung der Codes orientiert sich an den zehn „Scaling Ingredients“ des Scaling-Scan-Frameworks und wurde um Subcodes zu *Enablern*, *Barrieren* und *Bedingungen* ergänzt.

Die Einbindung lokaler Akteur:innen, darunter Forschungsinstitute (KALRO), Entwicklungsorganisationen (GIZ) sowie universitäre Partner (GLUK, Polytech Siaya), ermöglichte eine kontextsensitive Erfassung der institutionellen Rahmenbedingungen und förderte die Validierung der Zwischenergebnisse.

Der Forschungsaufenthalt war somit zentral für die Generierung und Kontextualisierung der empirischen Basis der Arbeit. Er erlaubte es, die theoretisch-konzeptionellen Überlegungen zu Skalierungsprozessen digitaler Beratungsangebote mit konkreten Erfahrungen und Handlungslogiken vor Ort zu verknüpfen. Darüber hinaus trug er wesentlich zum Aufbau eines Netzwerks aus Praxispartnern und Expert:innen bei, das eine anschließende Rückkopplung der Ergebnisse an die beteiligten Akteure ermöglicht.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!